

## Anzeigebblatt.

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers **August Penbner** hier, Kronprinzenufer 30, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 23. Juli 1891, vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte I. hier selbst, Neue Friedrichstr. 13, Hof, Flügel C., part., Saal 36, anberaumt.

Berlin, den 1. Juli 1891.

**During,**  
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts I.  
Abtheilung 49.

[27276] Die Zwangsversteigerung der fachwissenschaftlichen Bibliothek für Mineralogie und Geologie findet vorläufig nicht statt.

**Zimmermann,**  
Gerichtsvollzieher in Breslau.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

Wetzlar, den 1. Juli 1891.

[27267]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich meine seit 1846 bestehende Verlagsbuchhandlung heute an Frau Wtw. Kathar. Schnitzler, Inhaberin von H. Bourguet's Buchhandlung dahier verkauft habe, welche dieselbe unter der Firma

## Schnitzler'sche Buchhandlung

fortführen wird. Sämtliche in diesem Jahre unter meiner Firma abgegangenen Sendungen wurden bereits von der neuen Besitzerin besorgt und sind auf deren Konto zu übertragen; ebenso bleiben für dasselbe einstweilen auch die wenigen kleinen Rückstände aus früheren Rechnungen, welche ich noch zu erwarten habe. Den Herren Kollegen, welche sich bisher für meinen kleinen Verlag verwendeten, bin ich dafür dankbar verbunden und bitte sie, diese Berücksichtigung auch der Schnitzler'schen Buchhandlung zu erhalten.

Herrn K. F. Koehler in Leipzig, dessen Geschäft seit Gründung meiner Buchhandlung die Interessen derselben mit besonderer Beachtung vertrat, bringe ich auch an dieser Stelle meinen wärmsten Dank.

Hochachtungsvoll

**G. Rathgeber.**

Wetzlar, den 1. Juli 1891.

P. P.

Im Anschluss an vorstehende Mitteilungen beehre ich mich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich das von Herrn G. Rathgeber hier selbst käuflich erworbene Verlagsgeschäft mit der unter der Firma

## H. Bourguet's Buchhandlung

(Ferd. Schnitzler)

von mir betriebenen Sortimentsbuchhandlung

vereinigt habe und beide Geschäfte fortan unter der Firma

## Schnitzler'sche Buchhandlung

weiter führen werde. Alle von der Firma G. Rathgeber in 1891 gemachten Sendungen sind mit mir zu verrechnen, ebenso wie alle Verpflichtungen der Firma H. Bourguet's Buchhandlung (Ferd. Schnitzler) von mir übernommen werden.

Das den vorgenannten, bisher getrennten Geschäften erwiesene Wohlwollen und Vertrauen bitte ich auf die neue Firma übertragen zu wollen. Gestützt auf mehr wie hinreichende Mittel, wird dieselbe stets bemüht sein, sich desselben würdig zu erweisen.

Hochachtungsvoll

**Katharina Schnitzler**  
geb. Ehlinger.

[27178] Nachstehendes Rundschreiben wurde heute versandt:

Graz, Juli 1891.

P. P.

Den verehrlichen Buchhandel beehre ich mich hiermit in Kenntnis zu setzen, daß ich nach Schluß des Konkurses der ehem. Aug. Hesse'schen Buchhandlung das vorhandene Lager aus der Masse erworben und am hiesigen Plage ein neues Sortiment unter der Firma

## Max Berger,

## vorm. Aug. Hesse's Buchhandlung

errichtet habe.

Gestützt auf eine tüchtige Fachausbildung und auf hinreichendes Kapital, gebe ich mich der festen Hoffnung hin, daß es mir gelingen wird, meinem Geschäft eine geachtete Stellung zu erringen.

Indem ich die Herren Verleger um Förderung meines Unternehmens durch Konto-Eröffnung bitte, danke ich an dieser Stelle ganz besonders denjenigen, welche mir in dieser Hinsicht bereits mit Vertrauen und freundlichem Wohlwollen entgegen gekommen sind.

Die Herren Haessel in Leipzig und Reger in Wien, welche die Güte hatten, meine Kommission zu übernehmen, werden stets hinreichend mit Geld versehen sein, um alle Barbestellungen sofort einlösen zu können, und werde ich zur Ostermesse meinen Verpflichtungen stets pünktlich und gewissenhaft nachkommen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Max Berger.**

## Zur gef. Kenntnisnahme.

[27252]

Hierdurch beehre ich mich mitzuteilen, dass ich unter heutigem Tage von Nürnberg nach Leipzig übersiedelt bin. Meine Kommission wird nach wie vor Herr Hermann Haessel besorgen, durch dessen Vermittelung ich mir alles für mich Bestimmte erbitte; ebenso findet die Auslieferung meines Verlages nur durch Herrn Haessel statt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, am 12. Juli 1891.

**Hermann Ballhorn**  
Verlag.

[27177] P. P.

Hierdurch zur gef. Kenntnisnahme, dass ich den im Jahre 1881 käuflich erworbenen Ernst Günther'schen Polonica-Verlag mit sämtlichen Rechten und Vorräten an Herrn W. Fialek, Buchdruckerei hier, weiterverkauft habe. Nur sämtliche Disponenden verbleiben mir und sind mit mir abzurechnen.

Hochachtungsvoll

Kulm (Westpr.), den 1. Juli 1891.

**L. Neumann.**

[27175] Hiermit mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich meine seit dem 1. Mai 1889 hier bestehende Kolportage-Buchhandlung vom 15. Juli ab mit dem Buchhandel in direkten Verkehr bringe.

Ich wähle meinen Bedarf selbst, bitte jedoch um unverlangte Zusendung von Probeheften, Rundschreiben, Wahlzetteln etc.

Meine Kommission für Leipzig hat Herr Rud. Siegler's Kolportage-Großbuchh. zu übernehmen die Güte gehabt.

Gera, den 15. Juli 1891.

**Richard Balthar.**

## Verkaufsanträge.

[26118] In einer größeren Stadt des Königreichs Sachsen ist unter günstigen Bedingungen eine kleine, der Ausdehnung sehr fähige Sortimentshandlung, verbunden mit Antiquariat baldmöglichst zu verkaufen. Jungen Buchhändlern, die nur über wenig Kapital verfügen, wird hierdurch eine seltene Gelegenheit zur Selbständigkeit geboten. Angebote durch d. Geschäftsstelle d. B.-B. unter 26118.

[27128] Eine alte angesehene Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlung in einer kleinen Garnisonstadt der Provinz Hannover mit vielen Behörden und reicher Umgegend ist, anderer Unternehmungen wegen, baldigst gegen möglichst Barzahlung zu verkaufen. Kaufpreis 18500 M bei ca. 4000 M Reingewinn. Gute Kontinuationen, Journalzirkel, Leihbibliothek. Kleiner Verlag kann zum Herstellungswert von ca. 800 M mit übernommen werden. Angebote unter E. J. 27128 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[26922] **Antiquariat,**  
altes, gutes Geschäft in grösster Residenz Süddeutschlands, schöner Eckladen Mitte der Stadt, Familienverhältn. halber zu verkaufen. Gef. Anfragen unter # 26922 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[26722] In einer Kreis- und Garnisonstadt Südwest-Deutschlands, mit starker Industrie, 8000 Einw., ist eine rentable Buchdruckerei mit dem Verlag eines aml., 3 mal wöchentl. erscheinenden Blattes und zahlreichen lohnenden Nebenarb., ohne Konkurrenz, für 65 000 M zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Das Geschäft ist noch sehr erweiterungsfähig; Verbindung mit Sort.-Buchhandel wäre sehr lohnend. Selbstkäufer, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen, erfahren Näheres auf fr. Anfragen unter C. B. 26722 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[26986] Ein gutes Sortiment in der Provinz Schlesien, Umsatz über 20 000 M pro Jahr, ist veränderungshalber jetzt oder später zu verkaufen. Das Geschäft bietet eine sichere Existenz. Anträge unter A. 26986 an die Geschäftsstelle des B.-B.